

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

7.12.1795 (No. 49)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997053](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997053)

Oldenburgische

wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 7ten Dec. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Der Vormund über weyländ Bckeramtsmeister Meinardus Tochter, Moritz Stinfeld, ist gesonnen, folgende freie Grundstücke als 2 Weiden in der sogenannten Dwostraße, die ehemalige Schanze vor dem Haarenthor, und daneben liegenden kleinen Garten, am 12 Dec. a. c. in des Gastwirths Freye Hause auf einige Jahre zu verheuern zu lassen.

2) Weyl. Carsten Hullmann, Hausmanns zu Ehorn Wittve und Sohn, Johann Hullmann, sind gewillet, 100 Stück Bäume am 17. d. M. in ihrem Wohnhause, verkaufen zu lassen.

3) Es wird hienit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Mittwoch den 9. dieses, Nachmittags 2 Uhr, ein geschlachtetes Schwein auf dem Rathhause hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden soll. Oldenburg den 5. Dec. 1795.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

4) Es soll die Fischen im Graben, an der Mühlenstraße, und am Wallgraben zwischen der großen und Siebmühle auch zwischen den holzernen und steinernen Bären bey dem Damm- und Everstenthor, am nächsten Donnerstag, den 10. dieses, bey dem hiesigen Amte meistbietend unter Vorbehalt der Approbation Herzogl. Cammer verpachtet werden. Diejenigen, die solche pachten wollen, können sich an solchem Tage, des Morgens um 10 Uhr einfinden. Oldenburg, vom Amte den 5. Dec. 1795.

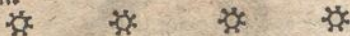
Zedeltus.

5) Diejenigen welche aus Rechnung oder sonsten von der Stadt zu fordern haben mögten, werden aufgefordert ihre Bezahlung fordersamst bey mir entgegen zu nehmen. Auch wird an die restirenden Abgaben nochmals erinnert, und baldiger Abtrag erwartet.

E. A. Schröder.

6) Im Monat December d. J. ist der Cours der Neuen $\frac{1}{2}$ gegen Gold $14\frac{1}{2}$ Procent, es können daher zu den Pachtgefallen und Recognition auch Canon Geldern 100 Rthlr. Neuz $\frac{1}{2}$ gegen 114 Rthlr. 45 gr. 10 Rthlr. gegen 11 Rthlr. 33 gr.

1½ Schw. und 1 Rthlr. gegen 1 Rthlr. 10 gr. 3 Schw. Gold, bey mir dem Cammer-
cassier eingewechselt werden.



1) Der Kaufmann Christian Dieblich Duden der Aeltere zu Barel hat sei-
ne aus des Albert Jürgens Concurs gelösete Stelle am Neuenwege mit allem Zubehör,
so wie er dieselbe gelöset an Johann Albert Jürgens unterm 1. May d. J. verkauft. Die
Angabe ist den 13 Jan. 1796 bey dem Barel'schen Amtsgericht.

2) In Concursachen wider den Kaufmann Andreas Adolph Reinicken zu
Barel ist bey dem Amtsgericht daselbst der Termin zum Präf. Urtheil bis 13 Jan. und
zur Löse bis 27 Jan. k. J. aus bewegenden Ursachen ausgesetzt worden.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen Syabbe Grifede und weyl. Nanco Grifede Witte-
we jetzt Reinhard Diercksen Ehefrau Erbheilung des weyl. Nanco Grifeden vom öf-
fentlichen Verkauf ausgenommener Immobilien, Ang. d. 14. Dec. 2) Christoph
Girtje Landverkauf d. 19. Dec. Ang. d. 14. Dec. 3) Wegen des von Amel Meyer an
Berend Linemann verkauften Rahns, Ang. d. 14. Dec. 4) Wegen des von des ge-
wesenen Müllers, Arend Schröder Wittwe, an den hiesigen Buchdrucker Gerhard
Stalling, verkauften Gartens Ang. d. 14. Dec. Oldenb. Ldgr. Wegen der von
dem Tischler Johann Jacob Schaar, an den Schiffer Hinrich Kowls verkauften Grunde-
stücke ic. Ang. d. 15. Dec. Ovelg. Ldgr. Wegen der von weyl. Canzleiraths We-
sebrink Wittwe und Erben, an den Knopfmacher Johann Friedrich Eweling, verkauf-
ten 5 Fäc olim Bürmann'schen Landes Ang. d. 15. Dec. Delmenh. Ldgr. 1)
Wegen des von dem Amtsgewollmächtigten Johann Friedrich Closter, an Catharina
Sophie Krogs unter Veystandschafft ihres Vaters Hilfert Krog verkauften Wohnhaus-
ses, Gartens und Vert. Ang. d. 16. Dec. 2) In Christ an Adoer et upor. Concurs
Ang. d. 15. Dec. a. c. Ded. d. 11. Jan. Präf. Urth. d. 25. Löse d. 8. Febr. a. f.
Landwährd. Amtseger. Wegen des von Hinrich Harsen von seiner Mutter des
Dlcher Harsen Wittwe Grete geb. Honnen verkauften, und von diesem wieder mit
Johann Lietjen verkauften Landes Ang. d. 17. Dec. Oldenb. Mag. 1) Wegen
des von dem Beckeramtsmeister Büßner an den Buchdrucker Stalling verkauften Haus-
ses, Gartens und Vert. Ang. d. 14. Dec. 2) Wegen des von dem Provisor Heger-
ler an den hiesigen Bürger Johann Hermann Jacob Mehrens, verkauften Hauses
Ang. d. 18. Dec. 3) Verheuerung des weyl. Beckeramtsmeisters Meynardus Wittwe
nachgelassenen Tochter sogenannten Bullenwische, auch einiger Kirchenstände d. 12.
Dec. 4) Wegen einiger auf dem hiesigen Bürger und Bleichschläger Johann Pe-
ter Flock bewirkten, nach dessen Anzeige schon ungültigen Ingressationen Ang. d. 19.
Dec. 5) Wegen des von den hiesigen Bürger und Gastwirth Hullmann an weyl.
Johann Stühmer Wittwe verkauften und von dieser wieder an ihre Tochter des Dno
Kimmen jun. Ehefrau, mit Genehmigung ihres Mannes übertragenen olim Grads-
horn'schen Hauses cum. Vert. Ang. d. 16. Dec.

II. Privatsachen.

1) Da ich jetzt verschiedene neue Waaren erhalten habe als: raue, glatte, couleure,
grosse und runde feine Casorhüte, wie auch seidene Hattutteral, seidene, sammt, halbseidene,
baumwollene, kashmir, piket, mousselin Westen, wolle Strumpfpöfen, halbseidene und feine
wollene Pantalons, schwarze genreifte Florentin, Duimbüchle Hanking, doppel halbseiden Zeug,
zu Damenskleider, grosse glatte, und gefamte Morden seidene enveloppe Tücher von 2 bis 2 groß
bergleichen Flor und Linon Cummertuch mit samalen gefickten und brodirten Kanten, ferne Linon
und Cummertuch von 2 bis 2 breit, schwarze und braune seidene Maylanquerrücher, weiße und

couleurte seidene Manns- und Damens-Handschuhe, seidene Strümpfe, floret, Stießerhaar, Americanische und andere verschiedene couleurte Damens- und Herrn Handschuhe, gestricke und gewebte seidene, halbseidene, floretseidene, wollene und lederne Geld- und Tobacksbeutel, gute schwarze französische 2, 3 und 4 breite Casse, ein schön Sortiment seidene Atlasbänder, per Elle 8 bis 14 gr. die allerbreitesten, schwarze und weiße seidene Blondes, von 2 bis 36 gr. die Elle, schwarze und weiße seidene gewebte Spitzen, weiße und schwarze gestricke und brodirte florene Spitzen, Made, schwarze und weiße, platte und runde 2 Flor-Hüte und halbe Hauben, nach der neuesten modischen Verfertigung, Blumen und Girlanden, Bouquet, Kolleracht, Caracasi Drahtband und Marly, alle Sorten weiße und schwarze Stroh-Hüte, feine engl. Satzedecken, acht Röhr mit Silber garnirt, dergleichen mit plattirt, wie auch verschiedene andere Waaren mehr, die schon bekannt sind, so empfehle ich mich allen guten Gönnern bestens. Oldenburg

Philipp Sourdet.

2) Am 29. v. M., Sonntag, hat ein hiesiger Einwohner eine kleine weiße Spießhündin verloren. Wer diese an die Expedition der Anzeigen liefert, erhält eine gute Belohnung. Sollte sie aber irgendwo verborgen seyn, so wird dem Entdecker ein halber Louisd'or versprochen.

3) Der Gerichtsanwalt Fuhrken in Varel, hat ein aufstehendes dreycorriges Pantalon von vier Octav mit zwey Veränderungen abzugeben.

4) In Varel an der Neuenstraße ist ein sehr gutes Haus zu verheuern, May 1796 anzutreten. In dem Hause sind einige sehr hübsche Zimmer, eine helle Küche, und hinter dem Hause ein großer Garten. Bey dem Gerichtsanwalt Fuhrken in Varel ist das nähere zu erfahren.

5) Der Kirchjurat Johann Grube zu Altdunorf, hat ein Cangel-Capital 150 Rthlr. Gold sofort, und ein Kirchen-Capital von 25 Rthlr. Gold 1796 den 10. März zinsbar zu belegen.

6) Es hat der Neuenfelder Schuljurat, Casper Johann Gottfried Loose, ein Schulcapital von 50 Rthlr. gegen gebührliche Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.

7) Auf dem Wege zwischen Oldenburg und Vienen, hat ein Reisender ein Terzerol verloren. Es hat einen messingnen Kasten, an der einen Seite ist darinn gravirt Regun Watson aus der andern Seite London. Der Finder wird ersucht daselbe entweder an Dehlbrügge persönlich oder an Gerd Heye zu Vienen gegen eine Belohnung von drey Holländischen Gulden einzuliefern.

8) Ich bin gewillt, einem auf dem innern Damm belegenes Haus, worinn 6 Zimmer 3 Schlafkammern, wie auch eine helle Küche, Keller und Speisekammer sind, nebst einem kleinen Stall, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich deshalb bey mir oder dem Weltermann Schütte als meinem Beystand melden. Oldenburg

secl. Revis. Diecks Wittve.

9) Der Regierungsadvocat Flor, hat sofort 500 Rthlr. und im May und Junius k. 500 Rthlr. in Commission für die Generalin von Holstein zinsbar zu belegen, und können diese Gelder allenfalls auch bey kleinern Summen gegen 4 Procent Zinsen, ausgethan werden.

10) Es sucht jemand hier in der Stadt einen Mitleser zum Altonaer Mercur, der demselben wöchentlich des Montags und Freytags Morgens erhalten kann, aber jeden Tages, gegen Mittag, wieder zurücksenden muß. Nachricht in der Expedition.

11) Es sind von den Abbehauser Armenmitteln von dem Armenjuraten Johann D. Dtmanns 500 Rthlr. sofort gegen hinlängliche Sicherheit auf Zinsen zu belegen.

12) Der Hoelter Kirchjurat Dietrich Vöyken, hat von den dasigen Kirchengeldern 216 Rthlr. etliche Groce, in Golde zinsbar zu belegen.

13) Es ist Gerd Koch, im Seefelder-Aussendeich, im abgewichenen Sommer ein schwarzes Kübkalb zugekauft, der Eigenthümer kann es gegen Anzeige der Diebstahls, auch Bezahlung des Gras- und Futtergeldes wieder abfordern.

14) Da ich einige Jahre die Oldenburgische Fischerey in Hener gehabt, sie aber jetzt nicht mehr habe: so will ich alle darauf angelegte Geräthschaften, als: ein großes Garn von 72 Fuß lang und 24 Fuß tief, ein Kiebegarn; Fis-förbe, Fischkasten; und andere dazu gehörige Sachen unter der Hand verkaufen. Ich habe auch gute Petersilienwurzeln, das Pfund zu 2 1/2 gr. zu verkaufen.

15) Dem Jacob Gerhard Heye, in Oldenbrock Altdorf ist seit geraumer Zeit ein weißer A. d. d. ungesetz 9 Quartier groß, von seinem Lande wegkommen. Wer ihn von Nachkommen haben kann, erhält seine Nähe reichlich verg. tet. Auch hat derselbe als Jurat von dortigen Schulcapitalen 15 Rthlr. Gold und 1 Rthlr. 30 gr. in Cour. sofort zinsbar zu belegen.

16) Der Hausmann Gerd Thien, zur Aue lasset mit Oberl. Erlaubniß, in seinen Wä-
schen Hofft und Bürgenhamm 13 bis 400 Eichen und Buchenstämme öffentlich meistbietend ver-
kaufen, und 3 bis 24 Tag vorh. in die Land, den sogenannten Gren. Hertenbrock verheuren. Lieb-
haber könn'n sich am 15. d. M. Morgens 11 Uhr in des Warteners Hause einfinden.

17) Hermann Stowe, zu Delmenhorst, hat von den dafigen Armen-capitalien 152 Rt.
in Golde, sofort zinsbar zu belegen.

18) Renke Paradies und Hinrich Schröder, zum Schwarzer Altendich, haben an Ju-
pillengelbern von w. g. l. Bergant. Rentm. im Kincern 200 Rthir. Gold, sofort zinsbar zu belegen.

Auch haben sie ein hier in der Stadt liegendes Clavier auf Monate zu verheuren.

19) Christoph Dählage, hat ein Haus auf der Poggenburg welches die Wittve Kay
bewohnet, und zu woen Wohnungen gebraucht werden kann, zu verheuren.

20) D. C. Reinters, zu Heringen, hat ein fremdes Land auf seinem Lande gefunden.
Der Eigenthümer kann es unter Anweisung der Merkmale gegen Entattung der Kosten abfordern.

21) Meiner Willms, zu Iffens in Stollham, ist vor ungefähr 14 Tagen, ein un-
schlimmlicher Rindballe von seinem Lande wegkommen. Er ist im rechten Ohr mit einem Schult,
von oben gemerket. Wer ihm denselben wieder anweist, bekommt eine gute Bezahlung.

22) Einem hiesigen Einwohner ist seit 11 — 12 Tagen ein weiber harter junger Hund,
der braune Ohren, und hinten auf dem Kreuz einen braunen Flecken, lange Haare hat, und die
Ruthe hoch trägt, von Händen gefommen, und wahrscheinlich gefohlen. Wer davon in der
Expedition der Anzeigen Nachricht geben kann, erhält eine Bezahlung, und ist selbige so be-
schaffen, daß der Hund wieder zu erhalten ist, einen Louisdor.

23) Johann Köster, zu Doen, wil sein, an der Harenstraße nahe am Wall, belegenes
Haus welches von dem Cammerath Schloffer vormals bewohnet worden, an der Hand verkaufen.
In diesem Hause befinden sich 8 Zimmer mit Ofen, es hat eine helle Küche, ist mit einem gu-
ten Keller und Stall, wie auch mit einem kleinen Garten versehen.

24) Johann Hinrich Rickers sen. Hausmann zum Jahder Außendich, wanner hiermit
teist einen jeden, auf seinem Namen einem dritten etwas zu creditiren, indem er nicht das, er hat
ten kann und wil. Seiner Ehefrau kann jedoch nach wie vor creditirt werden.

25) Ein Mädchen welches nahen und mit der Wäsche recht gut umgehen kann, wünscht
auf Ofern in Dienste zu kommen. Wegen ihrer Treue, Anvertraulichkeit und Ordnung kann sie
von ihrer bishe igen Herrschaft die besten Zeugnisse beybringen.

26) Es verkauft Messing an der Schüchtingstraße, um billige Preiß, feinen Dartimque
& St. Dom. Caffee, besten Melis weißen- gelben- und braunen Candis, neue Citronen, feinen
Puder, Amidam, Blau, Kamusblau, besten Reis, Pfeffer, Corinthen, Kojinen, Wu. cotmus, das
Blüche, Caneel, Cardemom, Succade, kleinen und großen Pfaffen, verschiedene Sorten Zoadet,
graue und gelbe Erbsen, Sirop, besten Baumöhl, Obran, Seisse, Salz und noch verschiede-
nes mehr, welches der Länge wegen nicht beegesiget werden kann.

27) Des weol. Sattlers Wittve Dreieren Erben, wollen ihren nachgelassenen Gärbers
hoff vor dem Haarenthore verkaufen. Liebhaber wollen sich bey Asmus Dreier hieselbst melden.

28) Ich habe die Stube welche vormals der Pastor Wardenburg bewohnt hat, gleich
anzutreten mit Möbelen und Feuerung zu verheuren. Oldenburg Hinrich Schmitzer.

29) Es haben Johann Hinrich Schwarting, zu Dven, und Ahleel Schwarting, zu
Ehorn, als Vormänder, 100 Rthir. in Golde, sofort gegen gedorige Sic. erhalt zu belegen.

30) Der hiesige Würger und Goldschmidt Stubbe, hat in dem von ihm bewohnt we-
benden Hause an der Langenstraße eine Stube nebst Schlafkammer sofort oder sonst nach Gefal-
ten anzutreten für eine billige jährliche oder Monatszahlung, auch ein Reitpferd für die gedorige
tägliche Zahlung, zu verheuren.

31) Es wünschet jemand einige Mitleser zum Reichs- Anzeiger. Wer Lust dazu hat
wolle sich bey der Expedition der Anzeige melden.

32) Am 17. Dec. soll in Joh. Fried. Corps Wirthshause, bey der Stollhammer Kirche
Nachmittags um 3 Uhr, des weol. Hinrich Gerhard Schlichtings, Köcherhaus beyh. Stollham-
merdeich, so jetzt von Meine Jacobs heuerlich bewohnt wird, aus der Hand verkauft werden.

33) Horchert Kordes, zu Neuenbrock, hat ein gutes Hausmanshaus mit Nebenge-
bäuden Garten Wode- und Kleynlandereyen, auch seine hinter Neuenfelde belegene Gruwerwerk
Landereyen welche in 32 der denen Othenweyden bestehen, Montag 1796 anzutreten unter der
Hand zu verheuren.